

Ressort: Politik

Schulz verzichtet auf Vermögenssteuer im SPD-Wahlprogramm

Berlin, 05.05.2017, 00:00 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz will ohne die Forderung nach einer Vermögenssteuer in den Bundestagswahlkampf ziehen. Das berichtet der "Focus" unter Berufung auf Parteikreise.

Bei den laufenden Beratungen der SPD-Expertenkommission unter Leitung von Partei-Vize Thorsten Schäfer-Gümbel hat sich demnach herausgestellt, dass eine Vermögenssteuer nur mit extrem hohem bürokratischem Aufwand zu schaffen ist. Gleiches gilt für die viel diskutierte Erhöhung der Erbschaftsteuer auf große Vermögen. Auch hier haben sich die SPD-Steuerexperten nach Absprache mit Kanzlerkandidat Martin Schulz dazu entschlossen, die bestehende Regelung nicht mehr aufzuschnüren. Die möglichen Koalitionspartner in einem rot-rot-grünen Bündnis, Die Linke und die Grünen, befürworten hingegen die Einführung einer Vermögenssteuer. Schulz wird am Montag in Berlin eine Grundsatzrede zur Wirtschaftspolitik halten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88925/schulz-verzichtet-auf-vermoegenssteuer-im-spd-wahlprogramm.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com